



Spielzeug reparieren und spenden



Popchor



Cheerleading



Segeln



Kunst



Plattdeutsch



Astronomie



Chemie in Lebensmitteln



Soziales Projekt am LMG

Schüler spenden eingenommenes Geld an Vareler Tafel

(01.07.11; NKI) Ein Teil der Schüler aus der Klasse 7d wollten mal etwas anderes und eigenes an den Projekttagen machen, somit kamen sie auf die Idee Kuchen zu verkaufen und das eingenommene Geld der Vareler Tafel zu spenden.

Am Mittwoch hat die Gruppe die Vareler Tafel besucht und einiges erfahren, z.B. wie alles genau dort abläuft. Am Freitag hatten sie Besuch vom Vareler Bürgermeister. Es wurde dem Anschein nach vieles gespendet, weil jeder geben konnte was er will.

Am Samstag, den Tag der offenen Tür, wo alle Projekte vorgestellt werden, verkauft die 7d erneut Kuchen und es werden viele schöne Spiele von ihnen organisiert.



Das schönste in Varel ist ...

Erinnerungsorte in Varel

(01.07.11, ris & leh) Die Schüler machen Plakate über ihre persönlichen Erinnerungsorte in Varel und präsentieren sie am "Tag der offenen Tür". Außerdem haben sie einen Fragebogen angefertigt über andere wichtige Orte in Varel, welche sie am Samstag verteilen.

Mit der Unterstützung von Herrn Hüttmann und Frau Funch stellen die Schüler bunte und informative Plakate über ihr persönliches Highlight in Varel her. So wird z.B. über Costantin, das Hallenbad und Rossmann berichtet. Um an die Informationen zugelangten führen sie zu den Orten und recherchierten dort.



Kreative Physiker am Werk

Windmühlen selber bauen

(1.7.11, cha) In dem Physik Projekt „Windkraftanlagen“ versuchen kleine Schülergruppen aus den Klassen 8 und 9, eine Windmühle zu bauen, die am Ende Strom erzeugen soll. Die Idee und das Konzept der Mühlen wurden von den Schülern selbst entwickelt.

Die Schülergruppen, die aus 2-4 Leuten bestehen, arbeiten mit Sägen, Bohrmaschinen und anderen Werkzeugen. Manche Dinge, für die man nicht das nötige Werkzeug zur Verfügung stehen hatte, wurden freundlicherweise von einem Eisenladen zur Verfügung gestellt und gebaut.

Beim Bau traten aber auch immer wieder kleinere Probleme auf, wie zu Beispiel ein zu kleines Loch für die Stützen. Aber dennoch ist Frau Rienke mit den Schülern sehr zufrieden, da sie tolle Ideen entwickelt haben, diese gut umsetzen und nicht von anderen Schülern abgucken. Um den Bau zu erleichtern und den Schülern ein Konzept zu zeigen besuchten sie am vorherigen Tag bereits eine 70m hohe Windmühle.

Das Ziel dieser Projektgruppe ist es, bis Samstag, Energie mit ihren eigens gebauten Windmühlen zu erzeugen, die zum Beispiel eine Glühbirne zum Leuchten bringen soll.



Gartenarbeit am LMG

Schulhofverschönerung durch neue Pflanzen

(31.6.11, kopw) Was sonst eigentlich als Strafarbeit vom Hausmeister verhängt wird, machen nun die Schüler des Projektes freiwillig und mit viel Spaß. In dem Projekt Gartenarbeit von Frau Mäusel helfen die Kinder, den Schulhof zu verschönern...

...indem sie z.B bei dem Weg zwischen M- und K-Trakt Erdbeeren und Kräuter pflanzen oder die Beete harken und von Unkraut befreien. Die Schüler bringen Schubkarren mit frischer Blumenerde zu den Beeten und bestreuen diese damit. Frau Mäusel ist sehr zufrieden mit ihren kleinen Gärtnern.



Die Projektstage machen's möglich!

Niederländisch für Anfänger

(01.07.11, ris&leh) Die Schüler erfahren im Niederländischprojekt bei Herrn Bonnard, wie schwierig es sein kann, eine ganz andere, neue Sprache zu erlernen, doch durch die gute Mitarbeit, können sie die Sprache schon sehr viel besser als zuvor.

Die Schüler lernen die Grammatik, das Lesen, das Übersetzen von Texten und die Aussprache der niederländischen Sprache. Nebenbei bringt Herr Bonnard ihnen noch etwas über die Herkunft der Sprache und die Verwandtschaft zu anderen Sprachen bei.



Milch mal anders

6d stellt Butter und Joghurt her

(01.07.11, stbr) Das Projekt unter Leitung von Frau Müller und Herrn Jürgens beschäftigt sich mit Milch, es beinhaltet einen praktischen und theoretischen Bereich.

17 Schülerinnen und Schüler der 6d nehmen an diesem Projekt teil. Nach dem theoretischem Teil am Mittwoch, stellen die Teilnehmer am Donnerstag und Freitag selber Butter und Joghurt her. Sie haben sehr viel Spaß bei der Zubereitung.



Gewürze erkunden mit Herrn Rebentisch

Spannende Versuche mit Salbei, Safran und co

(01.07.11, lisa und joy) Die Schüler bei dem Projekt Gewürze gehen mit guter Laune und Energie an die vorgeschriebenen Aufgaben. Allein schon, wenn man den N-Trakt betritt kam einem, ein außergewöhnlicher Duft entgegen. Die Jahrgänge 5-9 waren alle vertreten.

In der ersten Stunde wird erstmal gemütlich gefrühstückt. Gestärkt setzen sie sich an die Arbeit und haben Spaß. Vorsichtsmaßnahmen werden natürlich eingehalten, indem alle eine Schutzbrille aufhatten.



Afrikanisches Flair am LMG

Das Leben in Tansania

(30.06.2011, stbr) Wenn man den Raum K 24 betritt, ist man (fast) in Afrika, genauer gesagt in Tansania. Die Teilnehmer lernen die dortige Kultur, sowie die Sprache und die Essgewohnheiten, kennen.

Am Mittwoch haben die 19 Teilnehmer viel über die afrikanische Kultur und die Lebensweise gelernt. Auch beim Zubereiten von „Maandazi“, einem afrikanischem Gebäck, haben die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-11 viel Spaß. Zudem wurde ein Film über das Leben von Frau und Herrn Guddat in Tansania gezeigt.



Projekt in Zetel

Im Chemieprojekt geht es heiß her

(Zetel,01.07.2011, jow) Im Chemieprojekt, das von Herrn Weber angeboten wird, machen die Schüler Versuche mit Nahrungsmitteln. Sie bauen zum Beispiel aus Kartoffeln Batterien, indem sie Plättchen aus unterschiedlichen Metallen in die Seiten der Kartoffeln steckten.

Des Weiteren machten sie einen Versuch namens "Salami-Rakete". Hierbei untersuchten die Schüler die verschiedenen Inhaltsstoffe einer Salami, wie zum Beispiel Zucker und Natrium. Dabei fanden sie heraus, dass eine Salami theoretisch brennen und sogar Funken sprühen könnte. Ob das praktisch möglich ist, ist fragwürdig.



Spaß mit Knete

Modellierprojekt in M05

(30.06.11, stbr) Das Modellierprojekt unter der Leitung von Peter Scheinert und Alexandra Arndt findet im Kunstraum statt. Die Teilnehmer formen aus Knete verschiedene Figuren, um diese am Präsentationstag auszustellen.

Alle Teilnehmer der Jahrgänge 5-11 haben schon nach einem Tag sehenswerte Figuren hergestellt. Die 21 Mitglieder sind mit viel Spaß bei der Arbeit. Zudem sind die Teilnehmer sehr ergeizig und selbstständig bei der Arbeit.



Trina kumm mal vör de Döör!

Plattdeutsch aus Friesland

(30.06.11, ris & leh) Die Schüler des Plattdeutschprojekts hören witzige Lieder, spielen Theater und Sketche und lernen Wochentage, Zahlen und typische Gerichte und das alles auf Niederdeutsch.

Unter der Leitung von Herrn Peters lernen die Schüler kinderleicht Plattdeutsch. Schon am zweiten Tag der Projektstage können sie Theater spielen, zählen und Texte verstehen. Von den insgesamt zwölf Schülern konnten vor dem Projekt nur vier von ihnen Plattdeutsch, doch sind alle von ihnen sehr aufmerksam bei der Arbeit. Herr Peters sagte uns, dass es ihm wichtig sei, dass die Schüler lernen die Sprache zu sprechen und die Wörter richtig zu betonen.



Ein neuer Flyer für's LMG!

Viel Spaß bei der Arbeit

(30.06.11, joy und lisa) In dem Projekt „Schulflyer + Grillen“, von den Herren Danker, Prante und Dr. Sachsenberg, entwerfen die Schüler einen neuen Flyer.

Ein tolles Gefühl werden die Schüler des Projektes haben, wenn sie später den fertigen Flyer der Schule in der Hand halten und wissen werden, hier habe ich mitgemacht! Es herrschte ein ruhigen, angenehmes Klima in dem Raum und alle waren sehr hilfsbereit. Am Samstag werden sie dann gemeinsam gemütlich grillen.



Improtheater in der Aula

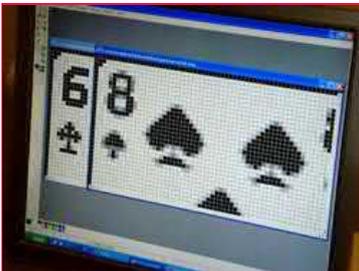
kreatives Theaterspiel am LMG

(30.6.11, kopw) Im Improtheater geht es vor allem darum, dass man ohne Drehbuch spielt. Unterstützt wird das Projekt von 3 Darstellern: Martin Ksellmann, Meikel Schröder, Johannes Henning und einer Pianistin Leona Weigel der Oldenburger Studenten-Improtheatergruppe "Danke für die Tür".



Die Theatergruppe hat sehr viel Spaß beim Improvisieren und sie wurde in 2 Gruppen unterteilt, die erste eine Anfängergruppe, die zweite eine erfahrenere Gruppe, die bereits in der Theater-AG spielt.

Martin Ksellmann selbst bezeichnet Improtheater als "eine Aufführung voller Premieren". Da jedes Theaterstück rein aus Improvisation besteht, haben die Darsteller "gigantisch viel Spaß", so Frau Heins, die das Projekt mit freundlicher Unterstützung der EWE-Stiftung leitet.



Virtuelle Kartenspiele und ein intelligenter Roboter

Schüler des 10. und 11. Jahrgangs programmieren Computerspiele und einen Roboter.

(30.06.11, flh) Dass Computerspiele programmieren nicht ganz so leicht ist wie es aussieht, das erfahren die Teilnehmer des Projektes "Computerspiele programmieren". Geschrieben werden bekannte Kartenspiele wie Solitär oder Blackjack.

Unter fachkundiger Anleitung von Herrn Bornefeld entwickeln die Teilnehmer des Projektes 9 eigene Computerspiele. Im Vordergrund steht die Realisierung von Kartenspielen wie Solitär oder Blackjack. Mit vorgefertigten Arbeitsanweisungen vereinfacht Herr Bornefeld den Einstieg in die Programmierung und steht den Schülern für alle Fragen zur Verfügung.

Alle Mitglieder des Projektes besitzen Erfahrung in der Programmierung, sie sind entweder Schüler eines Informatikkurses oder haben schon selbst Programme geschrieben.



An einer anderen Aufgabe arbeiten zwei weitere Schüler des 11. Jahrgangs. In einem kleinen Klassenraum befindet sich ihre Arbeitsstation: Mit Laptop und Holzplatten versuchen sie, einen intelligenten Roboter zu programmieren. Das dafür in Selbstregie geschriebene Steuerungsprogramm soll es dem Roboter ermöglichen, selbstständig Hindernisse zu erkennen und zu umgehen.

Wenn dies einwandfrei funktioniert, wolle man dem Roboter um weitere Funktionen ergänzen, so Julian Menzler und Philipp Heinrich (Jahrgang 11).

So soll der Roboter unter Umständen bis zum Präsentationstag selbständig die Scheinwerfer ein und ausschalten sowie durch Erkennung von Farbkärtchen bestimmte Aktionen ausführen können.

[Zum Video](#)



Cheerleading

Amerikanisches Tanzen am LMG

(30.06.11, stbr) Das Projekt 36 „Cheerleading und Entspannung“ unter der Leitung von Frau Otto und Kathrin Schröder findet nach einer theoretischen Vorbereitung am Mittwoch, am Donnerstag und Freitag in der Sporthalle statt. Die Teilnehmer erlernen neue Tanzschritte, um diese am Samstag während der Präsentation vorzuführen.

Die Gruppe besteht aus 27 Mädchen der Jahrgänge 5 und 6. Alle Teilnehmer hatten das Projekt als Erstwahl angegeben. Die Schülerinnen sind sehr motiviert, selbständig und hilfsbereit, selbst in den Pausen wird fleißig geübt. Daran sieht man, dass die Tänzerinnen mit viel Spaß bei der Sache sind.



Swimmingpool in der Schule

Mit Kreide und Schwamm den Schulhof gestalten

(30.06.11;NKI) Die Mitglieder des Projekts Open-air-Galerie konnten an den Projekttagen ihrem Hobby nachgehen- dem Malen. Sie hatten die Aufgabe, zu einem bestimmten Thema schöne Bilder zu malen. In diesem Fall war das Thema ‚Swimmingpool‘.

"Es macht Spaß und es ist lustig, außerdem male ich sehr gerne, auch zu Hause", berichtete eine, der 18 SchülerInnen. Die meisten Mitglieder haben das Projekt freiwillig gewählt und es entspricht ganz ihren Vorstellungen.

Der Projektleiter Herr Wahmhoff erzählte, er sei sehr zufrieden mit der Kreativität, die die Schüler entwickelt haben. Er selber habe das Thema ausgewählt, doch die Schüler haben sich die Details dazu ausgedacht.

Bei Regen, sowie am ersten Projekttag, wird drinnen auf Pappplakaten gemalt. Am Samstag, den ‚Tag der offenen Tür‘, werden die Malereien unter freiem Himmel vorgestellt.



Lange Gesichter beim Projekt „Brot Backen“

Frau Alt und Frau Schröder lehren den Schülern das Brotbacken

(30.06.11, joy und lisa) Die 35-40 Schüler, die in diesem Projekt sind, beschäftigen sich hauptsächlich mit Backen und Plakate basteln. Besucht wird es von den Jahrgängen 5-11.

Schon gestern waren die Schüler mit den Lehrern in einem Backwarengeschäft und haben dort das Backen ausprobiert, die Ergebnisse waren weniger schmackhaft. Den Aussagen ein paar Schülern nach, „lieben“ sie dieses Projekt. Heute und morgen werden noch mal einzelne Gruppen hier in der Mensa der Schule ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.



Tanzen macht gute Laune

Lockere Stimmung in Raum M01

(29.06.11, joy und lisa) Es "ist cool, lustig, anstrengend, aber trotzdem gut, man lernt viel und es macht Spaß!", sagen die Schüler, die das Projekt "Tanzen - Standard und Latein" belegt haben.

Projektleiterin ist Frau Ehrich-Bulow. Sie macht die Schritte vor und übt dann die Choreo mit ihren sechzehn Schülerinnen ein. Die Musik hat die Gruppe selbst ausgesucht.

Man merkt sofort die gute Laune, wenn man in den Raum kommt und kriegt Lust mitzutanzten. Heute wurde der Tanz "Cha Cha Cha" gelernt, zu super Musik...



Das Spiel mit der Sprache

Schüler im Projekt Poetry Slam lernen vortragen und schreiben eigener Texte

(29.06.2011, NKI) „Poetry Slam ist ein selbst geschriebener Text, der auf der Bühne später vorgetragen wird. Es ist ein Wettkampf zwischen den „Slamern“, wie z.B. bei Hip Hop- Battles. Zum Schluss wird dann vom Publikum entschieden, wer der Beste war“, erklärten uns die Projektleiter Frau Vogt und Herr Stromann.

Locker und flockig verlief der Unterricht bei dem Projekt ab. Schokocappuccino auf den Tischen und nebenbei lernten die Schüler wichtige Regeln und Tipps zum Schreiben und Vortragen der Texte.

Zwei Mitglieder des Projektes berichteten, dass es sehr viel Spaß mache und es gar nicht so schwer sei, wenn man ein passendes Thema für sich gefunden habe. Der Schwerpunkt sei jedoch den Text dem Publikum richtig zu vermitteln.

Frau Vogt und Herr Stromann erzählten, dass sie auf einer Fortbildung zum Thema Poetry Slam gewesen waren und dann sofort an die Schüler denken mussten. Somit sind sie auf die Idee gekommen, dies als Schülerprojekt anzubieten, da Schüler somit eine neue Welt der deutschen und englischen Sprache kennenlernen können.

Außerdem sah sich die Gruppe Videos von berühmten Poetry Slamern an, sowie z.B. Bas Böttcher und Lars Ruppel, die sie dann anhand selbst angefertigter Plakate analysierten.



Kartenspielen während der Projektwoche

Schüler und Lehrer spielen gemeinsam Skat

(30.06.2011, mih) Marius Rothe, selbst passionierter Skat-(Turnier-)Spieler, fragte "einfach mal" Herrn Liehr, ob dieser nicht ein Skat-Projekt mitbetreuen würde. Später kamen dann noch Frau Keil und Frau Harms dazu, um eine 51 Schüler fassende Gruppe zu leiten.

Dass dabei zu Anfang nicht alle Teilnehmer des Projekts die Regeln dieses Kartenspiels kannten, stellte kein Problem dar. In Gruppen von Wissenden und Unwissenden half man sich gegenseitig und alle konnten schnell das Skat spielen erlernen. Dies klappte trotz erheblicher Altersunterschiede zwischen den Schülern der Jahrgänge 5 - 11, wie Frau Keil betont.

Gespielt wird über drei Klassenräume, verteilt in kleinen Gruppen. Viele der Teilnehmer spielen auch privat sehr gerne Kartenspiele und insbesondere Skat, sodass alle sehr zufrieden mit ihrem Projekt sind. Zudem freut man sich auf das große Turnier, das am Freitag stattfindet.



Aufklärung - mal anders !

Schüler nehmen am Projekt Drogen teil

(29.06.11, ris und leh) Die Schüler werden in ihrem Projekt über Drogen und ihre Auswirkungen informiert. Dabei realisieren sie erst richtig, wie gefährlich Drogen sein können. Eine Schülerin sagte dabei, dass sie es erschreckend findet, was alles passieren kann, wenn man Drogen nimmt. So kann man z.B. schon ab den ersten Mal abhängig werden.

Das Projekt wird von Frau Kant und Herrn Wibbeler geleitet. Am Mittwoch recherchieren sie über verschiedene Drogen, wie z.B. Crystal Meth, Cannabis und Alkohol. Am nächsten Tag fertigen sie Plakate und Modelle, welche sie am Freitag vorstellen und analysieren. Außerdem steht ein Versuch an, indem die Schüler eine Brille bekommen, die einen Rauschzustand imitiert. Am Samstag, „der Tag der offenen

Tür“, werden dann schließlich die Ergebnisse präsentiert.



Hip-Hop am LMG

Das Tanzprojekt zu Gast in Tanzstudios

(29.06.11, stbr) Das Projekt „Tanzen- mit Tanzstudios“ findet am Mittwoch in der Turnhalle des Lothar-Meyer Gymnasiums unter der Leitung von Frau Büsing statt. Erlern werden neue Tanzchoreographien. Am Donnerstag und Freitag wird die Gruppe verschiedene Tanzstudios in der nahen Umgebung besuchen.

Das ausschließlich von Mädchen der Jahrgänge 8-10 besuchte Projekt studiert in den nächsten Tagen mithilfe moderner Musik neue Tanzschritte ein. Obwohl es in der Turnhalle sehr warm ist, haben alle Teilnehmer trotz großer Anstrengung viel Spaß. Die Projektleiterin ist begeistert von den motivierten und

talentierten Tänzerinnen.



Typisch Varel

Fotoprojekt

(30.6.11, cha/jow) Das Projekt macht Spaß, denn es amüsiert die Schüler mit Digital- und Spiegelreflex-Kameras zu fotografieren. Ausschnitte aus ihrer direkten Umgebung, wie zum Beispiel auf dem Schulhof die Mülleimer und diverse andere Dinge, welche alltäglich sind, werden fotografisch interessant festgehalten. Danach werden die Fotos besprochen und mit dem Computer bearbeitet. In den nächsten Tagen werden die Schüler durch Varel gehen und Dinge fotografieren, die typisch für diese Stadt sind und vor vielen Jahren in schlechter Qualität schon einmal fotografiert wurden.



Cajon bauen

Schüler bauen ihre eigenen Musikinstrumente

(29.06.11, mih) Während der Projektwoche ist für 32 Schüler das Ziel, eine hölzerne Kiste mit den Maßen 44 x 49 cm anzufertigen. Der Cajon, ein Percussioninstrument, stammt ursprünglich aus Südamerika. Gearbeitet wird mit einem Selbstbausatz und mitgebrachten Materialien.

Sie zur Abwechslung nicht mit Theorie quälen, sondern ihnen zum Abschluss des Schuljahres eine handwerkliche Herausforderung anbieten, das wollten Herr Lütje und Frau Wiese mit ihrem Projekt "Cajon bauen" erreichen. Für fast alle Teilnehmer ist es das Wunschprojekt, viele sind zudem Mitglieder der Percussion-AG und freuen sich daher darüber, einmal ihr eigenes Instrument selbst herstellen zu können. Neben dem Spaß an der handwerklichen Arbeit wird auch noch gegenüber dem normalen Kauf viel Geld gespart.



Leider – oder auch zum Glück – muss häufig etwa auf trocknenden Leim gewartet werden, wodurch lange Pausen entstehen. Mit Musik im Hintergrund wird so insgesamt sehr locker und entspannt gearbeitet, was

beiderseits Lehrer und Schüler erfreut.

Am Samstag präsentiert die Gruppe ihre Ergebnisse einschließlich einiger einstudierter Rhythmen.



Anmelden

© Lothar-Meyer-Gymnasium Varel | Impressum |
Nutzungsbedingungen